

Basisstufe Kappelisacker, Ittigen BE
Projektwettbewerb im selektiven Verfahren



Programm Präqualifikation

März 2024
Nach SIA Ordnung 142



Inhaltsverzeichnis

1	Abstract	4
1.1	Ausgangslage und Zielsetzung	4
1.2	Kontext und Aufgabenstellung	5
1.3	Verfahren	7
1.4	Termine	7
2	Verfahren	8
2.1	Veranstalterin und Verfahrensbegleitung	8
2.2	Art des Verfahrens	8
2.3	Teilnahmeberechtigung und Teilnehmende	9
2.4	Preise und Ankäufe	10
2.5	Preisgericht und Expert:innen	10
2.6	Weiterbearbeitung	11
2.7	Urheberrecht und Eigentumsverhältnisse, Veröffentlichung	12
2.8	Vertraulichkeit, Verbindlichkeit und Rechtsschutz	12
3	Verfahrensablauf, Termine und Fristen	13
3.1	Präqualifikation	13
3.2	Projektwettbewerb	13
3.3	Weitere Termine	14
4	Präqualifikation	15
4.1	Publikation und Bezug Unterlagen	15
4.2	Teilnahmeberechtigung	15
4.3	Eignungskriterien	15
4.4	Einzureichende Unterlagen	16
4.5	Beurteilung	16
5	Genehmigung	17

1 Abstract

1.1 Ausgangslage und Zielsetzung

Gemäss Gemeinderatsbeschluss im Jahr 2020 wurde die Einführung der Basisstufe für die Gemeinde Ittigen beschlossen. Für den Standort Kappelisacker sind 6 Basisstufen inkl. den zugehörigen Aussenflächen, Räumlichkeiten für die Tagesschule sowie ein Mehrzweckraum (mit Option für die Quartiernutzung) auf den Parzellen Nr. 907, Nr. 3805 und Nr. 4872 zu realisieren.

Auf den Parzellen Nr. 907 sowie Nr. 4872 befinden sich denkmalpflegerisch relevante Objekte, welche teilweise bereits heute der Schulnutzung dienen. Auf der angrenzenden Parzelle Nr. 4734 befinden sich öffentliche Parkplätze, eine Entsorgungsstation für das Quartier sowie eine Bushaltestelle. Ein Einbezug dieser Parzelle ist unter den im Programm definierten Voraussetzungen ebenfalls möglich.

Zur Lösung der Aufgabe wird ein einstufiger Projektwettbewerb im selektiven Verfahren nach SIA-Ordnung 142 für Architektur- und Ingenieurwettbewerbe (Ausgabe 2009) ausgeschrieben. Teams aus den Fachbereichen Architektur und Landschaftsarchitektur werden in einer Präqualifikation ausgewählt. Im anschliessenden Projektwettbewerb soll das für den Ort und die Aufgabe bestqualifizierte Projekt beurteilt und zur Weiterplanung und Realisierung empfohlen werden.



Auszug Katasterplan

Planungsperimeter

1.2 Kontext und Aufgabenstellung

Der Planungsperimeter liegt zentral im Quartier Kappelisacker und in direkter Nachbarschaft zu zwei Strukturgruppen mit Wohnsiedlungen aus Mehrfamilienhäusern, welche 1969 – 1975 erbaut wurden. Der zugehörige Quartiertreff (Chäppu Träff) sowie das Hallenbad bilden zusammen mit der öffentlichen Entsorgungsstelle sowie Bushaltestelle ein lokales Quartierzentrum.



Luftbild Kappelisacker

Nutzung

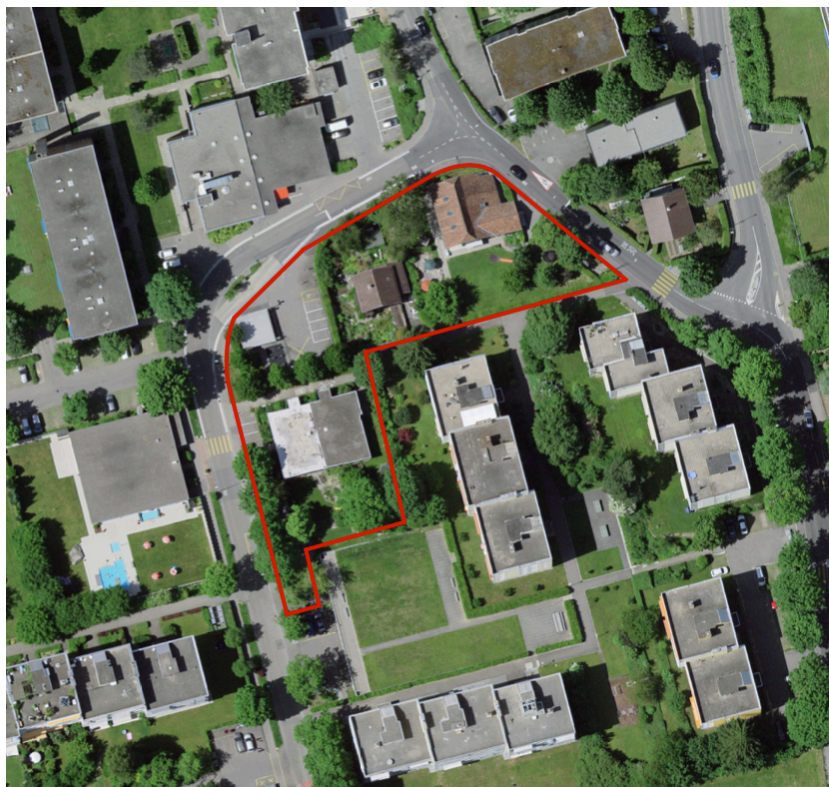
Als neue Nutzung sind sechs Basisstufenklassen für Kinder von 4-8 Jahren inkl. den notwendigen Nebenräumen mit einer Nettonutzfläche von 900 m², Räumlichkeiten für die Tagesschule von 420 m² sowie ein Mehrzweckraum mit 125 m² vorgesehen. Die Aussenflächen sowie die angrenzenden öffentlichen Nutzungen sind als integraler Bestandteil der Aufgabe zu verstehen und sollen entsprechend in die Planung mit einbezogen werden.

Bestehende Bauten

Auf den Parzellen Nr. 907 sowie Nr. 4872 befinden sich folgende denkmalpflegerisch eingestuften Objekte.

- > Längfeldstrasse Nr. 1 Stöckli, datiert 1811 und 1836, als schützenswert eingestuft und mit RRB vom 12.02.1992
- > Kappelisackerstrasse Nr. 60, Doppelkindergarten, erbaut 1970-72, als erhaltenswert eingestuft

Der Umgang mit diesen Objekten wird im Rahmen der Wettbewerbsbearbeitung auf Grundlage der spezifischen Projektlösungen von den jeweiligen Teilnehmer:innen entwickelt. In einer Machbarkeitsstudie wurden notwendige Vorabklärungen getätigt sowie Grundhaltungen zum Umgang mit dem Areal aufgezeigt. Diese wurden mit der kantonalen Denkmalpflege sowie dem Berner Heimatschutz besprochen. Die jeweiligen Stellungnahmen sind in der Machbarkeitsstudie integriert, welche als Beilage im Wettbewerbsverfahren zur Verfügung steht.



Luftbild Bearbeitungsperimeter

Zielsetzung

Ziel ist es eine bestmögliche Situation für die Schule sowie die Quartierbewohnenden unter Einbezug der örtlichen Gegebenheiten zu schaffen. Innovative und zukunftsfähige Lösungen, die ortsbauliche, aussenräumliche und architektonische Qualitäten mit den Zielen einer nachhaltigen Entwicklung (Gesellschaft, Wirtschaft, Umwelt) konsequent verbinden, sind gefragt.

Der Umgang mit der bestehenden Bausubstanz, die Integration von notwendigen Neubauten in diesem Kontext, die Nutzungsverteilung sowie die Bereitstellung von qualitativ hochwertigen Aussenräumen sind die Schlüsselkriterien in dieser Aufgabe.

1.3 Verfahren

Die Gemeinde Ittigen führt einen einstufigen Projektwettbewerb im selektiven Verfahren für die Fachbereiche Architektur (Federführung) und Landschaftsarchitektur gem. SIA 142 durch. Im Rahmen einer Präqualifikation werden max. 12 für die Aufgabe geeignete Teams (inkl. max. 4 Nachwuchsteams) ausgewählt. Es steht eine Gesamtpreissumme von Fr. 140'000.- zur Verfügung.

1.4 Termine

Publikation Präqualifikation	Mo 11.03.2024
Eingabe Bewerbungen	Fr 19.04.2024
Auswahl Teilnehmende	Mo 06.05.2024
Startveranstaltung	Mi 12.06.2024
Fragestellung	Fr 21.06.2024
Fragebeantwortung	Fr 05.07.2024
Abgabe Pläne	Fr 11.10.2024
Abgabe Modell	Fr 25.10.2024
Vorprüfung und Beurteilung	November / Dezember 2024
Publikation und Ausstellung	März / April 2025
Start Projektierung	1. Quartal 2026
Start Realisierung	3. Quartal 2027
Bezug	2. Quartal 2029

2 Verfahren

2.1 Veranstalterin und Verfahrensbegleitung

Veranstalterin

Gemeinde Ittigen
Rain 7, 3063 Ittigen
www.ittigen.ch

*Verfahrens-
sekretariat*

Gemeinde Ittigen
Abteilung Bau
Fachbereich Hochbau
Rain 7, 3063 Ittigen

*Verfahrens-
begleitung*

Bürgi Schärer Architekten AG
Optingentrasse 54, 3000 Bern 22
Hanspeter Bürgi, dipl. Architekt ETH SIA SWB FSU
Frederic Bauer, dipl. Ing. Architekt FH SIA REG A

2.2 Art des Verfahrens

*Einstufiger
Projektwettbewerb*

Ausgeschrieben wird ein einstufiger Projektwettbewerb im selektiven Verfahren für die Fachbereiche Architektur (Federführung) und Landschaftsarchitektur, gemäss GATT/WTO, den gesetzlichen Grundlagen über das öffentliche Beschaffungswesen des Kantons Bern sowie der Beschaffungsordnung des Gemeindeverbands und der Submissionsverordnung der Gemeinde Ittigen. Im Verfahren werden in einer Präqualifikation max. 12 für die Aufgabe geeignete Teams aus den Fachbereichen Architektur und Landschaftsarchitektur ausgewählt – inklusive maximal max. 4 Nachwuchsteams. Im anschliessenden Projektwettbewerb soll das für den Ort und die Aufgabe bestqualifizierte Projekt beurteilt und zur Weiterplanung und Realisierung empfohlen werden.

SIA 142

Für den anonymen Projektwettbewerb gilt subsidiär die Ordnung SIA 142 Architektur- und Ingenieurwettbewerbe, Ausgabe 2009. Das Verfahren wird über simap publiziert und abgewickelt.

Verfahrenssprache

Die Verfahrenssprache ist Deutsch.

Anonymität

Der Projektwettbewerb wird anonym durchgeführt. Die Einhaltung der Anonymität liegt während des ganzen Verfahrens in der Verantwortung der Teilnehmenden. Die abzugebenden Unterlagen, inkl. die elektronischen Datenträger dürfen keine Hinweise auf die Projektverfassenden enthalten. Sowohl Fragebeantwortung als auch Beurteilung der Wettbewerbsbeiträge erfolgt anonym. Die Anonymität wird nach erfolgter Beurteilung aufgelöst. Mutwillige Verstösse gegen die Anonymität führen zum Ausschluss.

2.3 Teilnahmeberechtigung und Teilnehmende

*Planungsteams
Architektur und
Landschafts-
architektur*

Teilnahmeberechtigt sind Planungsfachleute resp. Planungsteams aus den Fachbereichen Architektur (Federführung) und Landschaftsarchitektur mit Geschäfts- oder Wohnsitz in der Schweiz oder einem Vertragsstaat des GATT/WTO-Übereinkommens über das öffentliche Beschaffungswesen, soweit dieser Staat Gegenrecht gewährt. Mehrfachbeteiligungen sind für die Bereiche Architektur und Landschaftsarchitektur im Wettbewerbsverfahren nicht zulässig. Im Rahmen der Präqualifikation sind Mehrfachbewerbungen für die Fachrichtung Landschaftsarchitektur möglich. Die Bereinigung der Teambildung für das Wettbewerbsverfahren bei Mehrfachqualifikationen ist in Verantwortung der jeweiligen Planungsteams. Das federführende Büro hat das revidierte Bewerbungsformular inkl. Selbstdeklaration sowie der Referenz 3 gem. Kapitel 4.3, 5 Tage nach Erhalt der Verfügung an die Verfahrensbegleitung zu senden. Ein gleichwertiger Ersatz wird vorausgesetzt und durch das Preisgericht bewertet.

Anforderungen

Als Planungsfachleute gelten Planer:innen, die gemäss den Bestimmungen ihres Geschäftssitzes zur Berufsausübung zugelassen sind. Für Planungsfachleute mit Geschäftssitz in der Schweiz ist für die Teilnahme an diesem Wettbewerb ein Eintrag im Register REG A oder B oder ein Studienabschluss an einer Hoch- oder Fachhochschule erforderlich. Alle beteiligten Firmen müssen die Anforderungen des öffentlichen Beschaffungswesens auf den Abgabetermin der Präqualifikation hin erfüllen. Dies beinhaltet die Bezahlung der Steuern und Sozialabgaben sowie die Einhaltung der Gesamtarbeitsverträge oder, falls keine bestehen, die Gewährung von ortsüblichen Arbeitsbedingungen, die bei Bedarf zu belegen sind. Ebenso erklären die Teilnehmenden mit ihrer Bewerbung verbindlich, dass weder Betreibungen noch gerichtliche Verfahren gegen sie im Gange sind, welche mit der vorgesehenen Aufgabe unvereinbar sind.

*Weitere
Fachdisziplinen*

Der Beizug weiterer Fachdisziplinen ist freigestellt und in verschiedenen Teams möglich. Eine Auftragserteilung an zusätzlich beigezogene Fachpersonen aufgrund der Teilnahme ist nicht garantiert. Stellt das Preisgericht einen Beitrag von herausragender Qualität eines freiwillig beigezogenen Fachplaners fest, würdigt es dies im Bericht entsprechend. Damit werden die Voraussetzungen geschaffen, dass die Fachplaner des entsprechenden Teams auch bei freiwilliger Teambildung direkt beauftragt werden können, vorausgesetzt sie erfüllen die Anforderungen an das öffentliche Beschaffungswesen, insbesondere die Bezahlung der Steuern, der Sozialleistungen sowie die Einhaltung von Gesamtarbeitsverträgen. Diese am Projekt beteiligten Fachleute und Spezialist:innen sind im Verfasserouvert namentlich zu benennen.

Bestätigung

Die Teilnahmeberechtigung ist zu belegen und muss spätestens zum Zeitpunkt der Abgabe der Präqualifikation erfüllt sein. Die Nachweise sind gemäss der Beilage Selbstdeklaration nach erfolgter Präqualifikation der Veranstalterin zuzustellen.

Ausschluss

Von der Teilnahme ausgeschlossen sind Personen und Büros, die zur Veranstalterin oder/und zu einem Mitglied des Preisgerichts oder zu Expert:innen (siehe 2.5) in einem beruflichen Abhängigkeits- bzw. Zusammengehörigkeitsverhältnis stehen oder nahe verwandt sind oder an der Vorbereitung des Wettbewerbes beteiligt waren. Siehe dazu Wegleitung SIA 142i – 202d «Befangenheit und Ausstandsgründe».

2.4 Preise und Ankäufe

Die Präqualifikation wird nicht vergütet. Für den nachfolgenden Projektwettbewerb steht für termingerecht eingereichte, vollständige und vom Preisgericht zur Beurteilung zugelassene Projekte eine Gesamtpreis-summe von Fr. 140'000.- (exkl. MwSt.) zur Verfügung. Die Summe wird voll ausgerichtet und für mindestens 3 Preise und allfällige Ankäufe verwendet. Die Preissumme richtet sich nach SIA 142i – 103d.

2.5 Preisgericht und Expert:innen

*Sachpreis-
richter:innen
(Stimmrecht)*

- > Markus Künzi, Gemeinderat, Vorsteher Dept. Hochbau
Gemeinde Ittigen (Vorsitz)
- > Andreas Lohri, Leiter Abteilung Bildung
Gemeinde Ittigen
- > Nicole Labeau, Leiterin Bereich Hochbau
Gemeinde Ittigen (Ersatz)

*Fachpreis-
richter:innen
(Stimmrecht)*

- > Nicole Deiss, dipl. Architektin ETH BSA SIA
Neon Deiss Architektinnen GmbH, Zürich
- > Donat Senn, dipl. Architekt FH SIA Reg.A
GWJ Architektur AG, Bern
- > Pascale Akkerman, Landschaftsarchitektin HTL BSLA
Xeros Landschaftsarchitektur GmbH, Bern
- > Hanspeter Bürgi Architekt ETH SIA SWB FSU
Bürgi Schärer Architekten AG, Bern (Ersatz / Moderation)

*Expert:innen
(ohne Stimmrecht)
(* Beizug Vorprü-
fung punktuell)*

- > Peter Ernst, Bauberater, MAS Denkmalpflege / Umnutzung
Kantonale Denkmalpflege
- > Yves Pfeiffer, Dipl. Architekt HTL, Bauberater Region Bern - Mittelland
Berner Heimatschutz
- > René Hug, Gemeinderat, Vorsteher Dept. Bildung
Gemeinde Ittigen
- > Gabrielle Wirth, Schulleitung Primarschule Altikofen Zyklus 1+2
Gemeinde Ittigen
- > Corinne Knecht, Leiterin Tagesschule
Gemeinde Ittigen
- > Patrizia Schirò, Quartierkoordinatorin
Gemeinde Ittigen
- > Caroline Lutziger, Vertreterin Quartierverein Kappelisacker
Ittigen

- > Adrian Kräuchi, Dipl. Ing. FH in Landschaftsarchitektur *
Landplan AG, Wabern
- > Jeannine Wagner, Fachbereichsverantwortliche Baupolizei *
Gemeinde Ittigen
- > Regula Siegenthaler, Leiterin Bereich Planung *
Gemeinde Ittigen
- > Oliver Furrer, Leiter Bereich Sicherheit *
Gemeinde Ittigen
- > Werner Abplanalp, Bauökonom MAS AEC *
2ap Bauökonomie, Bern
- > Mathias Hodel, Architekt FH, Energieberater *
Energie hoch drei AG
- > Frederic Bauer, dipl. Ing. Architekt FH SIA REG A
Bürgi Schärer Architekten AG, Bern

2.6 Weiterbearbeitung

<i>Bereinigungsstufe</i>	Das Preisgericht kann mit Projekten der engeren Wahl eine anonyme optionale Bereinigungsstufe nach Ordnung SIA 142 (Ausgabe 2009, Art. 5.4) veranlassen. Diese würde separat entschädigt.
<i>Preise und Weiterbearbeitung</i>	Das Preisgericht empfiehlt zuhanden der Veranstalterin das mit dem ersten Rang prämierte Projekt zur Weiterbearbeitung. Vorbehältlich der Genehmigung der Zone für öffentliche Nutzung (ZÖN) sowie des Planungs- und Baukredits beabsichtigt die Auftraggeberin die Verfassen des im ersten Rang platzierten Projektes mit der Planung und Ausführung der vorgesehenen Arbeiten zu beauftragen.
<i>Ankäufe</i>	Angekaufte Wettbewerbsbeiträge können durch das Preisgericht rangiert und derjenige im ersten Rang auch zur Weiterbearbeitung empfohlen werden (vgl. SIA 142, Art. 22.2 und 22.3).
<i>Teilleistungen</i>	Erklärte Absicht der Auftraggeberin ist 100% Teilleistungen nach SIA zu vergeben. Die Auftraggeberin behält sich jedoch vor, allenfalls Teilleistungen für Kostenermittlung und -kontrolle sowie Bauleitung und Abschlussarbeiten an Dritte zu vergeben. Das ausgewählte Team aus den Fachbereichen Architektur und Landschaftsarchitektur erhält jedoch mindestens 60% der Teilleistungen, gem. Ordnung SIA 102/105 (2014).
<i>Vertragsgrundlage</i>	Für die Weiterbearbeitung wird ein Vertrag auf Grundlage der Ordnung SIA 102 und 105 (2014) abgeschlossen. Folgende Parameter gelten: Schwierigkeitsgrad $n = 1.0$ Anpassungsfaktor projektabhängig $r = 1.0$ (Neubau), $r = 1.1$ (Sanierung) Teamfaktor $i = 1.0$ Mittlerer Stundensatz $h = \text{Fr. } 135.-$

<i>Urheberrecht / Eigentumsverhältnisse</i>	<p>2.7 Urheberrecht und Eigentumsverhältnisse, Veröffentlichung</p> <p>Das Urheberrecht an den Wettbewerbsbeiträgen bleibt bei den Teilnehmenden (vgl. SIA 142, Art. 16). Die Unterlagen der prämierten und angekauften Wettbewerbsbeiträge gehen in das Eigentum der Veranstalterin über. Die übrigen Arbeiten sind von den Projektverfassenden bis spätestens 10 Tage nach Ende der Ausstellung abzuholen. Nicht abgeholte Arbeiten werden nach dieser Frist durch die Veranstalterin vernichtet.</p>
<i>Wettbewerbsergebnis</i>	<p>Nach Abschluss des Wettbewerbes werden alle Teilnehmenden schriftlich über das Ergebnis orientiert. Mündliche und telefonische Auskünfte werden nicht erteilt. Im Bericht des Preisgerichts werden die ausgezeichneten Projekte schriftlich gewürdigt sowie die Projekte mit Plänen und Modellfotos dargestellt.</p>
<i>Veröffentlichung</i>	<p>Die Wettbewerbsprojekte werden nach Abschluss des Verfahrens öffentlich ausgestellt. Nach erstmaliger Veröffentlichung durch die Veranstalterin besitzen sowohl die Auftraggeberin als auch die Projektverfassenden das Recht auf Veröffentlichung, wobei stets beide zu nennen sind.</p>
	<p>2.8 Vertraulichkeit, Verbindlichkeit und Rechtsschutz</p> <p>Mit der Teilnahme am Wettbewerbsverfahren anerkennen die Teilnehmenden die vorliegenden Programmbestimmungen, die Fragebeantwortungen und die Entscheide im Ermessensbereich des Preisgerichtes.</p> <p>Gegen Verfügungen im Zusammenhang mit dem Wettbewerbsverfahren kann – innert 20 Tagen seit Eröffnung – Beschwerde beim Regierungsstatthalteramt Bern-Mittelland (Poststrasse 25, 3071 Ostermundigen) geführt werden.</p>

3 **Verfahrensablauf, Termine und Fristen**

3.1 **Präqualifikation**

<i>Publikation PQ</i>	<u>Montag, 11. März 2024</u> Bereitstellung der Unterlagen für die Präqualifikation auf simap (www.simap.ch)
<i>Eingabe Bewerbungen</i>	<u>Freitag, 19. April 2024</u> Eingabe der Bewerbungen bis spätestens 11.30 Uhr beim Verfahrenssekretariat oder auf dem Postweg (Datum des Poststempels, Priority).
<i>Auswahl Teilnehmende</i>	<u>Montag, 06. Mai 2024</u> Bekanntgabe der Teilnehmenden per Verfügung

3.2 **Projektwettbewerb**

<i>Startveranstaltung / Unterlagen Projektwettbewerb</i>	<u>Mittwoch, 12. Juni 2024</u> Obligatorische Startveranstaltung mit Ortsbegehung sowie Ausgabe der Unterlagen und des Modells. Uhrzeit und Treffpunkt werden den Teilnehmenden vorgängig mitgeteilt.
<i>Fragestellung</i>	<u>Bis Freitag, 21. Juni 2024</u> Die Teilnehmenden können unter Wahrung der Anonymität schriftlich Fragen zum Wettbewerbsprogramm, zur Aufgabenstellung und den abgegebenen Unterlagen mit dem Vermerk «Projektwettbewerb Basisstufe Kappelisacker, Ittigen» an das Verfahrenssekretariat (Gemeinde Ittigen, Abteilung Bau, Fachbereich Hochbau, Rain 7, 3063 Ittigen) stellen (Datum Poststempel; Priority). Telefonische Auskünfte werden nicht erteilt. Die Fragen sind bezogen auf die Kapitel des Wettbewerbsprogramms zu stellen und entsprechend zu bezeichnen.
<i>Fragebeantwortung</i>	<u>Freitag, 05. Juli 2024</u> Fragen und Antworten werden allen Teilnehmenden per Mail zugestellt.
<i>Abgabe Pläne</i>	<u>Freitag, 11. Oktober 2024</u> Eingabe aller Unterlagen bis spätestens 11.30 Uhr beim Verfahrenssekretariat oder auf dem Postweg (Datum des Poststempels, Priority). SIA-Wegleitung 142i-301d_Postversand: (https://www.sia.ch/fileadmin/content/download/themen/vergabewesen/sia_142i-301d_Postversand_2015.pdf)
<i>Abgabe Modell</i>	<u>Freitag, 25. Oktober 2024</u> Abgabe des Modells bis spätestens 11.30 Uhr beim Verfahrenssekretariat

3.3 Weitere Termine

Vorprüfung und Beurteilung	November / Dezember 2024
Publikation und Ausstellung	März / April 2025
Start Projektierung	1. Quartal 2026
Start Realisierung	3. Quartal 2027
Bezug	2. Quartal 2029

4 Präqualifikation

4.1 Publikation und Bezug Unterlagen

Das Verfahren wird auf www.simap.ch publiziert. Dort stehen folgende Unterlagen zur Verfügung:

- > Wettbewerbsprogramm, Stand PQ
- > Bewerbungsformular
- > Selbstdeklaration (ohne Belege)

4.2 Teilnahmeberechtigung

Die Teilnahmebedingungen für die Präqualifikation richten sich nach den im vorliegenden Programm beschriebenen Anforderungen in Punkt 2.3.

Für die Präqualifikation findet keine Fragebeantwortung statt und es wird keine offizielle Besichtigung durchgeführt. Individuelle Besichtigungen sind nur von aussen möglich, ohne den Schulbetrieb zu stören.

4.3 Eignungskriterien

3 Blätter Format A3 quer

Referenzobjekte (Gewichtung 70%)

- > Referenz 1: Architektur, Bildungsbau im Siedlungskontext, ausgeführt
- > Referenz 2: Architektur, Bildungsbau oder vergleichbare Aufgabenstellung im denkmalpflegerischen Kontext, ausgeführt
- > Referenz 3: Landschaftsarchitektur, Bildungsbau oder vergleichbare Aufgabenstellung in bestehendem Kontext, ausgeführt

1 Blatt Format A3 quer

Erfahrung und Leistungsfähigkeit (Gewichtung 30%)

- > Erfahrungen in Planung und Ausführung ähnlicher Objekte
- > Büro- und Projektorganisation, Qualifikationen Mitarbeitende (Schlüsselpersonen), Qualitätsmanagement (inkl. Kosten), örtliche Bauleitung

Darstellung auf 4 Blättern Format A3 quer, einseitig bedruckt.

Angaben bei Referenzobjekten: Erläuterung und Bezug zur Aufgabe, Baujahr, beteiligte Planer:innen, Teilleistungen SIA, Bausumme BKP 2, Kontaktperson Bauherrschaft

Nachwuchsteams

Für Nachwuchsteams ist der Nachweis zu erbringen, dass alle Partner:innen des Fachbereichs Architektur beim Zeitpunkt der Eingabe der Präqualifikation unter 40 Jahre alt sind. Bei der Referenz 1 können auch nicht ausgeführte Objekte in denkmalpflegerischem Kontext, aus prämierten Wettbewerbsbeiträgen oder Studienprojekten

dokumentiert werden. Bei Erfahrung und Leistungsfähigkeit sind Angaben zur geplanten Projektorganisation, inkl. Ausführungsplanung und Realisation aufzuzeigen.

4.4 Einzureichende Unterlagen

- > Bewerbungsformular
- > Referenzblätter 1 - 4
- > Selbstdeklaration (ohne Beilagen)
- > Datenträger mit Unterlagen als pdf

4.5 Beurteilung

Auswahl von max. 12 Teams, inkl. Möglichkeit von max. 4 Nachwuchsteams.

- 5: ausgezeichnet
- 4: sehr gut
- 3: gut
- 2: genügend
- 1: ungenügend

5 Genehmigung

Programm von der Jury genehmigt, 01. Februar 2024.

*Sachpreisrichter:
innen*

Markus Künzi



Andreas Lohri



Nicole Labeau



*Fachpreisrichter:
innen*

Nicole Deiss



Donat Senn



Pascale Akkerman



Hanspeter Bürgi



SIA Prüfung

Die Kommission für Wettbewerbe und Studienaufträge hat das Programm geprüft. Es ist konform zur Ordnung für Architektur- und Ingenieurwettbewerbe SIA 142, Ausgabe 2009. Honorarvorgaben sind nicht Gegenstand der Konformitätsprüfung nach der Ordnung SIA 142. Dies entspricht den aktuellen Vorgaben der WEKO.